

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 19

Artikel: Die Mumie
Autor: Altheer, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE MUMIE

SKETCH VON PAUL ALTHEER

Personen: Der Professor
Die Ägypterin
Der Fremde
Zwei Dienstmänner.

Zeit: 1923.

Ort: Eine Großstadt.

1. Szene.

Die Szene stellt eine Gelehrtenstube dar, die zum Teil auch als Wohnraum eingerichtet ist. Links steht ein Schreibtisch mit Bücherregalen, rechts eine Chaiselongue mit einem Rauchtischchen davor. Auf dem Schreibtisch eine Vase und ein Aschenteller.

Zwei Türen: Diejenige in der Mitte hinten führt in den Hausflur, diejenige rechts in das Schlafzimmer des Professors. Links, der Türe gegenüber, ein Fenster.

In der Mitte des Zimmers steht, wenn der Vorhang sich öffnet, eine große Kiste aus rohem Holz.

Professor und Ägypterin
(treten von hinten auf, beide im Gesellschaftsanzug)
Professor
(erblickt die Kiste) Ah, endlich die Mumie!

Ägypterin
(erschrickt, überlegt sich einen Augenblick, was zu tun ist, wendet sich dann innig strahlend an ihn) Das war eine Nacht! Erst die Symphonie, dann der Ball der Graphiker und schließlich der Sekt, die Musik, der Tanz, die verdunkelten Räume...

Professor
Weißt Du, wie wohl es einem Manne tut, wenn die Frau, die mit ihm geht, zufrieden ist? (preßt sie in die Arme.)

Ägypterin
Du hast mir in diesen Monaten alles gegeben, was Dir möglich war. Du hast mir die europäische Welt erschlossen...

Professor
Du warst mir alles. — Aber sag: Bleibst Du für den Rest dieser entzückenden Nacht bei mir? Oder soll ich ein Auto...

Ägypterin
(einfach innig) Ich bleibe.

Professor
Dank. (Umarmung)

Ägypterin
(zur Türe rechts schreitend, mit lockender Stimme) Hilfst Du mir, Medard?

Professor
Wenn ich darf... (eilt ihr nach, hält sie in den Armen) Noch eins, zuvor.

Ägypterin

Nun?

Professor
Die Mumie. Einen Blick nur.

BEER - Raucher, Qualitäts-Raucher

Crem.
Waschanstalt &
Kleiderfärberei
Sedolin
Chur
Vertrauenshaus
Tel. 181
Ablagen an grösseren Ortschaften

Rafi

d. Rasiersprit hat, nach d.
Rasieren eingegeben,
keimtötende Wirkung.
Denkbar beste Hygiene
Bevorzugtes, pass. Ge-
schenk für Herren. Fabr.:
Klement & Spaeth, Ro-
manhorn. Spezialdep.

Elektrische Heisswasser-Boiler
„Cumulus“
Techn. Bureau Zürich:
Tuggenerstr. 3
Fabrik elektr. Apparate
Fr. Sauter A.G. Basel



MÖBELFABRIK A. DREHER
GOTTLIEBEN Kreuzlingen / Rosenbergsstrasse 42 **ST. GALLEN**
Kunstgewerblicher Innenausbau
Vornehme bürgerliche Wohnräume in modernen u. historischen Stilarten
erstklassig in Form und Qualität
Ausstellungen / Freie Besichtigung
Prospekte und Voranschläge unverbindlich
Jeden Sonntag von 11—3 Uhr nachm. öffentl. Besichtigung meiner Fabrikanlagen in Gottlieben.
Bahnhofstr. Tägerwilten S.B.B. und Tägerwilten-Oberstrass.



Wie
EINE
BLUME
duftig
und
rein
wird
Ihre
Wäsche
mit
PERSIL
allein
D 813 ca
MENKEL & CIE. A.G. BASEL

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1925 Nr. 19

Aegypterin
Ich bitte Dich, nein.

Professor
Nur einen Blick. Ich habe seit drei Monaten auf diesen Augenblick gewartet...

Aegypterin
Medard! Ich habe das Leben, laß die Toten.

Professor
Ich weiß, wie sehr Du das Leben hast. Trotzdem: Nur einen Blick. Nur daß ich gesehen habe, daß es meine Mumie ist.

Aegypterin
Medard! Geliebter! Noch drei Stunden hat diese Nacht...

Professor
Wir reihen ihr den Morgen an. Einen Blick! Laß mich!

Aegypterin
Bin ich Dir nicht mehr als dieses Stück Vergangenheit?

Professor
Du bist mir zehntausend Mal mehr. Du hast mir hundert Nächte verklärt. Mein Gedächtnis wird Deine Schönheit nie auslöschen. Die Süße Deiner Küsse wird ewig auf meinen Lippen blühen und mich lächeln machen. Zwei Welten hab ich aus den Gräberstätten von Luxor nach Hau'e gebracht: Dich, die Lebendigste unter den Lebendigen — und diese (zeigt auf die Kiste) das überzeugendste Denkmal des Todes.

Aegypterin
Das Leben überfällt Dich — nimm es! (wirft sich ihm an)

Professor
Fatme! (zwischen Küßen) Mein Leben war der Wissenschaft verpfändet, bis Du kamst und es mir wieder gabst. In Luxor, wo ich in den Irrgängen der Gräber dem Tod

auf den Versen war, hab ich Dich, hab ich das Leben gefunden. Meine Nächte und meine Tage gehören Dir.

Aegypterin
(in neuer Umarmung) Medard!

Professor
Diese eine Minute gib mir zurück. Ich verlange nur diesen einen Blick, der mich von zermürbenden Zweifeln befreit, der mir Ge-

Geistige Schaffer

dürfen nicht unterlassen, ihrer Spannkraft neuen Impuls zu verleihen durch eine Frühjahrskur mit

BIOMALZ

wisheit geben soll, der dem Forscher beweisen muß, daß seine Arbeit nicht umsonst war...

Aegypterin
(verzweifelt) Du darfst nicht, Medard. Dein Schicksal springt Dich an. (wirft sich zu seinen Füßen) Ich flehe! Ich liege vor Dir! Ich bin das Leben. Ich bin der Anfang. Hier lauert der Tod! Das Ende! Dein Ende! Dein Tod!

Professor
Lächerlich! Ich werde dem Tod ins Auge schauen — und dann das Leben an meine Brust reißen. (rafft Werkzeug auf, mit dem er sich über die Kiste hermachen will)

Aegypterin
(mit Entschluß) Dann höre! (fällt ihm in den Arm, heiß, stoßweise, bekenntnishaft) Als ich

Dich in Luxor kennen lernte, warst Du mir nicht Medard! Damals warst Du mir einer der Grabschänder. Ein Entweiher! Einer der Heiligtümer erbricht! Haß stand gegen Dich. Verschwörung klammerte uns zusammen. Alle wird sie treffen! Alle, die in unsern religiösen Gefühlen wühlen. Ich schliff meinen Dolch gegen Dich. — Und dann kam die Liebe... (sie sinkt zerknirscht zu seinen Füßen hin)

Professor
(hebt sie auf) Fatme!

Aegypterin
(macht sich sofort wieder von ihm frei) Hier harret zum zweiten Mal der Tod. (zeigt auf die Kiste) Nicht eine Mumie! Nicht eine verwesene Königsstochter! Ein lebendiger Mensch, den Tod in der Faust — gegen Dich. Mitverschwörer! Begreifst Du nun? (sinkt flehend vor ihm nieder)

Professor
(hebt sie abermals auf) Fatme! (mit Entschluß) Dann muß ich so... (entnimmt einem Fach seines Schreibtisches einen Revolver)

Aegypterin
(fällt ihm in die Arme, entsetzt) Er ist mein Bruder!

Professor
(legt die Waffe auf den Tisch und beginnt wortlos die Kiste zu öffnen)

Aegypterin
(sieht ihm entsetzt zu, verfolgt jede seiner Bewegungen mit den Augen) Ich werde für Dich bitten. Ich werde mich für Dich zu seinen Füßen werfen.

Professor
(hat den Deckel abgehoben und steht einen Augenblick ratlos)

Aegypterin
(immer aus der Entfernung) Du mußt auf den Knopf drücken, direkt unter dem Herzen.

Professor
(berührt mit dem Finger die Figur in der Kiste)

2. Szene.

Vorige — Der Fremde.

Der Fremde

(erhebt sich lächelnd aus der Kiste und reinigt mit den Fingerspitzen seinen hochmodernen Anzug von den Stäubchen und Fasern) Verbindlichsten Dank! (begrüßend) Mein Herr! (sucht und sieht erst jetzt, da er ihr den Rücken kehrte, die Frau) Meine Gnädigste!

Aegypterin
(die den Vorgang mit äußerster Spannung verfolgt hat, schreit auf) Gott! Das ist ja nicht... Wo ist mein Bruder?

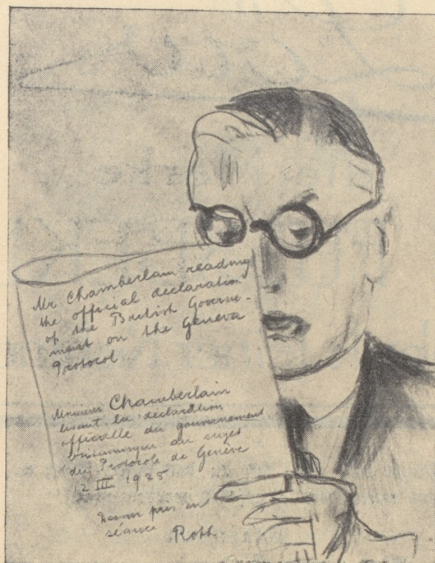
Professor
(nach einer ersten Erstarrung, rasch begreifend, stürzt zum Schreibtisch, greift nach dem Revolver, legt auf den Fremden an)

Der Fremde
(lächelnd) Schießen Sie! Ich werde die Kugel zwischen Daumen und Zeigefinger aufhalten. Sehen Sie? Da ist sie schon. (zeigt eine Kugel)



Köpfe aus dem Völkerbundsrat

Von Rolf Roth



Austen Chamberlain
(Minister des Auswärtigen von England)
verliert in Genf die offizielle englische Erklärung
über das Genfer Protokoll

Professor
Glauben Sie...

Der Fremde
Vermögensabgabe.

Professor

(aufbrausend) Mensch!

Der Fremde

(ruhig, mit Ironie) Vergessen Sie nicht, die
Macht ist in meiner Hand. (hält ihm einen
Revolver entgegen)

Ägypterin

Mein Bruder! Wo ist mein Bruder?

Der Fremde

Wenn er wirklich anstatt der Mumie
hierher gekommen ist, finden Sie ihn im
Lagerhaus, zweiten Stock, vierten Raum,
zwischen Bambus und Baumwollbällen.

Professor

Höhen Sie nicht!

Der Fremde

Sie erinnern mich. Ich habe keine Zeit.
Darf ich Sie bitten, Herr Professor, mir
die Kiste rasch zu füllen?

Professor

(rührt sich nicht)

Der Fremde

(spielt mit dem Revolver) Sie haben mich
nicht verstanden?

Professor

(beginnt verbissen, einzelne Gegenstände in die
Kiste zu legen) Was?

Der Fremde

Vor allem interessiert mich der Inhalt
der dritten Schublade Ihres Schreibtisches.

Professor
Entladen! (wirft den Revolver weg)

Ägypterin
(schreit) Hilfe! Betrug!

Der Fremde

Nicht schreien, Gnädigste. Es hört Sie
außer meinen Gehilfen niemand.

Professor

Die Klingel! (eilt an den Klingelzug)

Der Fremde

(immer mit Ironie) Durchschnitten!

Professor

(wie ein gefangenes Tier hin und her eilend,
rüttelt an den beiden Türen)

Der Fremde

Berschlossen!

Professor

(will das Fenster aufschließen)

Der Fremde

(ironisch) Verschlossen!

Professor

(in letzter Hoffnung ans Telefon)

Der Fremde

Glauben Sie, ich hätte dies übersehen?
Versuchen Sie es nicht. Sie bekommen kei-
nen Anschluß.

Professor

(setzt sich erschöpft, sich ergebend, auf das Chaise-
longue) Worum handelt es sich?

Der Fremde

Mein Trick.



Sei ein Mann,
rauche Stumpfen
und Cigarren!

Von jeher war der Stumpfen ein Wahrzeichen
echt schweizerischer Eigenart und Männ-
lichkeit. Die heutige vollendete Qualitäts-
fabrikation macht ihn ausserdem zu
einem wirklichen Genuss.

Alle Männer

die infolge schlechter Ju-
gendgewohnheiten, Aus-
sreitungen und derglei-
chen an dem Schwinden
ihrer besten Kraft zu lei-
den haben, wollen keins-
falls versäumen, die licht-
volle und aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen u.
Aussichten a. Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt
Genf 477

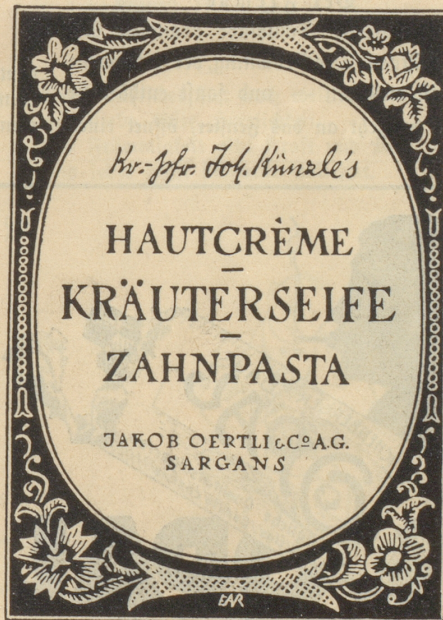


Hochfeine
ZÜRICH
SCHÜBLIG

Spezialität in Dosen
zu 5 und 10 Paar.

Qualitäts-Vergleiche
überzeugen!

RUFF ZÜRICH
Telephon Sehn 3740



„WINTERTHUR“

Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft

34

Unfall-, Haftpflicht-, Dieb-
stahl-, Kautions- und Auto-
mobil-Versicherungen

Lebensversicherungs-
Gesellschaft

Za
2835 g

Lebens-Versicherungen
mit und ohne Gewinnanteil
Rentenversicherungen

Direktionen der beiden Gesellschaften in Winterthur

Löw

die Marke
für gute FUSSBEKLEIDUNG
Spezialfabrik feiner Rahmenschuhe

Professor
(schaut ihn fragend an)

Der Fremde

Ich habe Sie früher zurück erwartet
und vertrieb mir die Zeit mit Entdeckungen.

Professor
(legt einige Gegenstände in die Kiste)

Ägypterin
(will helfen)

Der Fremde

Bemühen Sie sich nicht, Gnädigste. Der
Herr Professor macht das sehr gut.

Ägypterin
(setzt sich wieder auf das Chaiselongue)

Der Fremde

Die unterste Schublade brauchen Sie
nicht zu öffnen. Der Browning, der links vorne
liegt, ist entladen — und sonst enthält sie
nichts (er geht an das Fenster, öffnet einen

Flügel und stellt sich an das Licht, jedoch er
von außen deutlich gesehen werden muß)

Professor

Was machen Sie?

Der Fremde

Wir sind fertig. Ich brauche Dienst-
männer.

Professor
(stürzt an das Fenster)

Der Fremde

(hält ihm den Mund zu) Wozu der Lärm.
Sie kennen meine Zeichen und kommen auch
ohne Auf.

3. Szene.

Vorige — Zwei Dienstmänner

Zwei Dienstmänner

(treten, ohne anzuklopfen, ein, schließen auf einen
Wink des Fremden den Deckel der Kiste, neh-
men sie auf und gehen wieder ab)

4. Szene.

Vorige, ohne die beiden Dienstmänner

Professor

Das ist zu stark...

Der Fremde

Sie sind müde. Setzen Sie sich zu der
Dame. Und nun schauen Sie einmal zum
Fenster hinaus, was sehen Sie?

Professor

Ein erleuchtetes Fenster, genau dem mei-
nen gegenüber.

Ägypterin

Und zwei Männer...

Der Fremde

Zwei ausgezeichnete Schützen. Sie über-
sehen von dort das ganze Zimmer. Wenn
Sie sich rühren, wird geschossen. Der erste
Schuß trifft diese Base (zeigt auf den Tisch)
Der zweite den Aschenteller. Und der dritte...

(Fortsetzung Seite 10)



OPAL
der feinsten Stumpfen

In diesem wirklich
feinen Stumpfen finden
sich alle Vorzüge einer
guten Zigarre vereinigt.
Aromatische, milde Qua-
lität, sorgfältige Arbeit
nebst günstigem Preise

Rote Packung 80 Cts. 10 St., weisse Packung 70 Cts.

„La Grande Marque“

Camus Frères, Propr.

COGNAC

Fine Fr. 5.75

Fine Champagne *** „ 7.75

Otto Bächler, Zürich 6

Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4815.

Generalagent für die Schweiz.

Vertreter gesucht.

**Tannenboden
Anstrich**



**Grossartig in
der Wirkung**

DURABLE A.G.
EMMISHOFEN (THURGAU)

**DER
PHOTO-AMATEUR
KURBELT**

Verlangen Sie unsere Listen über
Normal- und Pathé-Baby-Filmsapparate
sowie über unser Pathé-Baby-System

Vorteilhafte Bezugsbedingungen
Leihverkehr in Pathé-Baby-Films

W. WALZ / ST. GALLEN
OPTISCHE WERKSTÄTTE

36

Aegypterin
Der dritte?
Der Fremde
Der dritte trifft sein Ziel.
Aegypterin
Das Licht erlosch.
Der Fremde
Die beiden stehen im Dunkeln. Beweis?
(Er geht auf das Fenster zu)
Professor
Ah!
Aegypterin
Es flammt wieder auf.
Der Fremde
Es wird gleich wieder verdunkeln. So
lange es dunkel bleibt, bitte nicht rühren.
Bei Lebensgefahr. Wenn es wieder aufflammt,
sind Sie frei. Guten Mor... Noch etwas:
Die Wohnung da drüben steht leer. Nach-
forschungen dürfen kaum zu einem Ziele
führen. Ich habe die Ehre. (ab)

5. Szene.

Vorige, ohne den Fremden

Aegypterin
Oh, Gott! Das Fenster ist wieder dunkel.

Professor
Das ist unsere Kultur! Straßenräuber
waren eine entzückende und harmlose Er-
scheinung gegenüber dem, was wir heute
genießen müssen.

Aegypterin
Medard! Wie weit liegt unsere schöne
Nacht zurück...

Professor
(empört) Es ist ein Unsinn... (steht jääh auf)
(Es fällt ein gedämpfter Schuß, die Wase
bricht in Scherben)

Professor
(wirft sich entsetzt auf das Chaiselongue zurück)

Aegypterin

Oh!

Professor
Des eigenen Willens beraubt. Gelähmt!
Ein Sklave eines Verbrechers! Das Leben
ist bitter.

Aegypterin
Medard! Auch diese Stunde geht vorüber.
(Das Telephon klingelt grell in das Schwe-
gen hinein)

Professor
(schnellt auf)

(Ein Schuß, gedämpft, wie vorhin, der Aschen-
teller geht in Scherben)

Professor
(wirft sich auf das Sopha zurück) Ich werde
wahnsinnig. Das ist zu viel. Das hält kein
Sterblicher aus. Meine Nerven...

Aegypterin
Rühr Dich nicht! (Das Telephon klingelt
wieder)

Professor
Mein Herz zersprengt die Brust. Oh!
Koste es das Leben. Sie sollen schießen!
(er springt auf)

Aegypterin
(schreit) Nein! Nein! Nein! (verzweifelt auf
ihn zu, will ihn halten, schreit): Das Licht!
Das Licht! Das Fenster ist erleuchtet!
Siehst Du, Medard?

Professor
(steht, in wildem Kampf mit sich selber und
scheint sich nicht auszukennen)
(Das Telephon läutet wieder)

Aegypterin
(nimmt den Hörer ans Ohr) Was soll ich
ihm sagen? Frei! (schreit befreit auf) Frei!
(wirft den Hörer hin und fliegt ihm entgegen)

Professor
(dumpf) Frei!
— Ende —

Das ich mer au na e rächtli Wirtschaft, wo men en guete
Tropfe und „Zenith“
Stümpe überchunnt.



GAUTSCHI HAURI & C^{ie}
REINACH

In unserer
Körper u. Geist aufreibenden Zeit

ist **Elchina**


der Erhalter der Kräfte und der Energie
Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

Kommende Weltkatastrophen! Ein zweiter Weltkrieg 1927-33!

Aus altfranz. Geheimakten v. Prinz Ces. Oktaviano
aus d. röm. Kaiserhaus, neu bearb. von Cl. Viéwig.
Portofreie Zusendung gegen Einzahlung von Mk. 1.— auf unser
Postcheckkonto Nr. 52723 oder per Nachnahme.

Verlag: R. LINDENBURGER & Co., Berlin S.W. 68.

A.B.C. clichés 
Aberte 66-Steiner & Co
KONIGSTR. 66 BEHN EIGERPLATZ
CHEMIGRAPHIE,
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIC


Unentbehrlich
für Hotels, Restaurants
Pensionen und für jeden
Haushalt sind unsere
hochfeinsten
WIENERLI
IN DOSEN
à 5 Paar
Qualitäts-Vergleiche
überzeugen!
RUFF ZÜRICH
Telephon Seln. 3740

Wir erstellen
alle Arten von

Prospekten und Katalogen
Commercielle und private Druck-
arbeiten zu coulantem Bedingungen
BUCHDRUCKEREI DES
„NEBELSPALTER“
E. Löpfe-Benz in Rorschach